

PRESSE-INFORMATION

Datum: 16.12.2019 | Seite 1 von 2
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.035 ohne Boilerplate

Rund 90 zusätzliche Wohnungen in Kassel

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt erweitert Bestand um Wohnanlage im Stadtteil Nord-Holland / Energie- versorgung mit Solarthermie und Fernwärme

Kassel – Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) baut ihren Bestand in Kassel weiter aus. Hessens größtes Wohnungsunternehmen hat 87 Wohnungen von der Firmengruppe Heitmann aus Kassel erworben. Die Wohnanlage besteht aus fünf Gebäuden und befindet sich in sehr guter Lage im Stadtteil Nord-Holland. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Vermittelt wurde der Ankauf von der Strecker Immobilien, Wirtschafts- und Finanzberatung GmbH. Die bestehenden Mietverträge bleiben selbstverständlich unberührt. „Die Mieter können sicher sein, dass sie bei uns in guten Händen sind“, sagt NHW-Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal. „Wir wollen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen, auch in einer prosperierenden Stadt wie Kassel, und werden auch künftig nachhaltig und werthaltig in den Bestand investieren.“

Energieversorgung mit Solarthermie und Fernwärme

Die Wohnanlage wurde 1996 gebaut. Von den 87 Wohneinheiten sind 75 öffentlich gefördert und zwölf freifinanziert. Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 6.000 qm, davon sind ca. 5.200 öffentlich gefördert und etwa 800 qm freifinanziert. Zur Anlage gehören außerdem 29 Tiefgaragenstellplätze. 2018 wurde auf dem Dach eine

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 16.12.2019 | Seite 2 von 2
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.035 ohne Boilerplate

der größten Solarthermie-Anlagen in Kassel errichtet. Die gewonnene Wärme können die Mieter nutzen. Eine zusätzliche Versorgung erfolgt über Fernwärme.

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt wird die Wohnanlage zum Ende des Jahres übernehmen. Für die Bewirtschaftung wird das Regionalcenter Kassel zuständig sein. Der Bestand vor Ort wächst damit auf rund 5.100 Wohnungen. Im Zuge der Unternehmensstrategie 2018+ hat die Unternehmensgruppe das Ziel, von derzeit 60.000 auf perspektivisch 75.000 Wohnungen zu wachsen. Das wird nicht allein durch Neubauten geschehen, sondern auch durch Zukäufe wie jenem in Kassel.

Bildunterschrift:

Wechseln den Besitzer: Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt hat 87 Wohnungen im Kasseler Stadtteil Nord-Holland erworben. Foto: NHW

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 58.000 Mietwohnungen in 128 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Kassel bewirtschaftet rund 16.500 Wohnungen, darunter rund 5.000 in der Stadt Kassel, und hat mit den Servicecentern in Fulda und Marburg sowie einem Vermietungsbüro in Eschwege drei Außenstellen. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2023 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de